

Knapp 72 Jahre ist es nun schon her, dass der heutige Designklassiker S 118 das Licht der Welt erblickte. Im Jahr 1949 entwickelt und schon damals erfolgreich verkauft von Rudolf Kleinkopf, kommt das Modell bis ner Sitzhöhe von 45 Zentimetern ein echter hen gibt, und der ebenfalls mit bis zu fünf heute bei der Ausstattung von modernen Tausendsassa und praktisch allen Bereichen Stühlen übereinander stapelbar ist. Diese Großprojekten zum Einsatz.

Kein Wunder: Mit seinem Stahlrohrgestell lässt sich der S 118 wunderbar stapeln – und der Formholzsitz bietet durch seine dreidi-

neunfach verleimtem Buchenfurnier hergestellt und mit einer umweltfreundlichen Lamen, in Kantinen oder in Wartebereichen.

weiter und hat mit seinem Zuwachs in der mensionale Ausformung ein sehr bequemes S 118-Familie noch viele weitere Einsatzbetisch wieder – als Drehstuhl, der sich in der

derstuhl, der mit einer geringeren Sitzhöhe von 38 Zentimetern (Größe 4) auch von den ckierung beschichtet, das Gestell ist verchromt. Kleinen sehr gut genutzt werden kann. Oder Mit diesen Eigenschaften ist der Stuhl bei ei- als Barhocker, den es in verschiedenen Höeinsetzbar, beispielsweise in Schulungsräu- lassen sich wunderbar in Kantinen oder Teeküchen im Unternehmen einsetzen - oder in Doch auch ein Klassiker entwickelt sich Mittelzonen für schnelle Meetings. Nicht zuletzt findet sich der S 118 auch am Schreib-Sitzgefühl. Zudem sind sämtliche Holzteile aus reiche erschlossen: Beispielsweise als Kin- Höhe verstellen lässt. Durch die ergonomisch

